



Hochschule
Zittau/Görlitz

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



ENERGIE UND UMWELT



TRANSFORMATIONSPROZESSE
IN WIRTSCHAFT
UND GESELLSCHAFT



WERKSTOFFE - STRUKTUR
- OBERFLÄCHEN

WIR FÜR UNTERNEHMEN

INTERDISZIPLINÄR UND INTERNATIONAL

Kennen Sie uns?

Auf Basis langjähriger Partnerschaften mit zahlreichen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen hat sich die HSZG zu einer der forschungsstärksten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) Deutschlands entwickelt.

Wir forschen praxisnah für Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei erlaubt die breite Aufstellung unserer Studienfächer eine interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedenster Fachrichtungen.

Im Zentrum der Forschung stehen Themen, die die Region im Dreiländereck prägen: Energiewende, sozialer Wandel und Werkstoffe der Zukunft – Innovation in 3 Forschungsschwerpunkten:

- ENERGIE UND UMWELT
- TRANSFORMATIONSPROZESSE IN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT
- WERKSTOFFE – STRUKTUR – OBERFLÄCHEN



Lernen Sie uns kennen!

Dazu bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten.

Besuchen Sie z. B. Fachvorträge und Workshops, um auf dem aktuellen Stand der Forschung zu bleiben. Erweitern Sie Ihr Netzwerk auf Tagungen und Konferenzen. Seien Sie Gast beim jährlichen Empfang »Wirtschaft trifft Wissenschaft« und den »Werkstattgesprächen« und diskutieren Sie aktuelle Themen mit anderen Teilnehmern.

Den richtigen Ansprechpartner finden Sie in dieser Broschüre und auf www.hszg.de/unternehmen.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

T. Zschunke

Prof. Dr.-Ing. habil. Tobias Zschunke
Prorektor Forschung
prorektor-forschung@hszg.de



Forschungsschwerpunkt ENERGIE UND UMWELT



Zuverlässig, bezahlbar und umweltverträglich – so muss Energieversorgung sein. Dafür engagieren sich die Mitarbeiter dieses Forschungsschwerpunktes fachübergreifend in gemeinsamen Projekten. Zentrale Themen sind die Gewinnung und Bereitstellung von Energie im Hinblick auf Ressourcenschonung, Umweltschutz und Klimaneutralität.

Auf Basis langjährlich etablierter Kompetenzen stellen sich die Wissenschaftler der HSZG energie- und umwelttechnischen Problemen. Das Spektrum reicht dabei von der Optimierung kraftwerks-technischer Prozesse über Automatisierungstechnik bis hin zur Biotechnologie.

Darüber hinaus erforschen interdisziplinäre Forschergruppen die sozialen Aspekte und Akzeptanzproblematiken der Energiewende.



KONTAKT



Prof. Dr.-Ing. habil. Tobias Zschunke
Telefon: +49 3583 612-3011
E-Mail: t.zschunke@hszg.de

ENERGIE- GEWINNUNG

- Bioenergie
- Optimierung Kohlekraftwerke
- Sicherheit Kerntechnik
- Photovoltaik
- Automatisierung / Prozessoptimierung

ENERGIE- WIRTSCHAFT

- Umweltschutz und -management
- Investitionsbewertung
- Regelbare Verbraucherdatenbank

ENERGIE- SPEICHER

- Speichermedien
- Neue Materialien und Konstruktionen

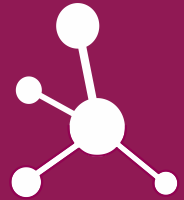
NATUR, ÖKOLOGIE UND GESUNDHEIT

- Biodiversität
- Abfallmanagement
- Biotechnologische Methoden
- Nachhaltigkeit / Ressourceneffizienz
- Neue Materialien und Wirkstoffe
- Chemische Stoffumwandlung

ENERGIE- NUTZUNG

- Gebäudeenergietechnik
- Magnetlagertechnik
- Elektromobilität
- Biomasse und stoffliche Nutzung
- LED-Technik
- Sustainable / Smart Grid

Forschungsschwerpunkt TRANSFORMATIONSPROZESSE IN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT



Wirtschaftlicher Umbruch und sozialer Wandel – die daraus erwachsenden Herausforderungen prägen das Leben der Menschen in der Oberlausitz und sind zentrale Themen dieses Forschungsschwerpunktes.

In fachübergreifenden Projekten tragen die Wissenschaftler aktiv zur Gestaltung der Lebens- und Arbeitswelten im Dreiländereck und darüber hinaus bei.

Forscher aus sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächern entwickeln dafür gemeinsam mit Forschern der MINT-Disziplinen Assistenzsysteme mit niedriger Akzeptanzschwelle. Sie entwerfen Konzepte zur Inklusion und prägen in Kooperationsprojekten mit Bund, Land und Kreis die Regionalentwicklung.



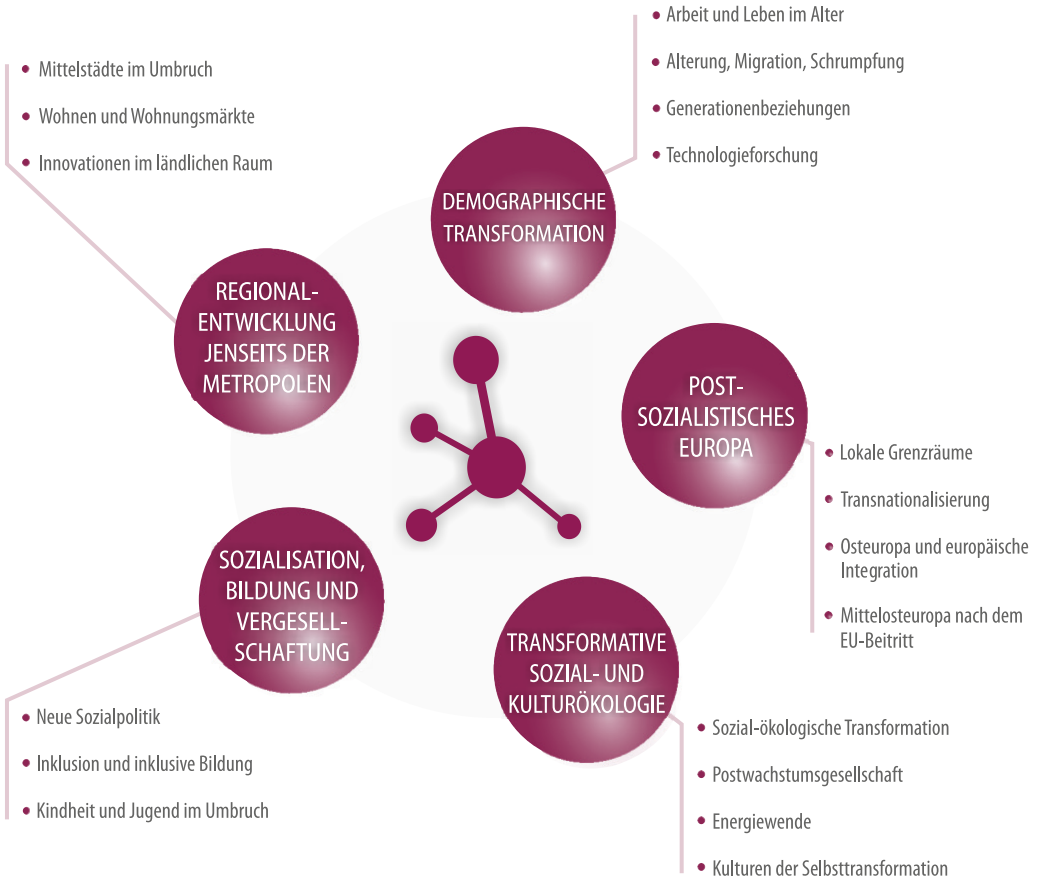
KONTAKT



Prof. Dr. phil. habil. Raj Kollmorgen

Telefon: +49 3581 374-4259

E-Mail: r.kollmorgen@hszg.de



Forschungsschwerpunkt

WERKSTOFFE – STRUKTUR – OBERFLÄCHEN



Superleicht und höchst beanspruchbar – so sind die Werkstoffe der Zukunft. Leistungsfähig, wirtschaftlich und umweltfreundlich sollen sie sein – das sind die Herausforderungen, vor denen die Wissenschaftler und Forscher stehen. Durch eine einfache Bearbeitung von Naturfasern können hohe statische und dynamische Kräfte bei gleichzeitigem Leichtbauprinzip aufgenommen und übertragen werden. Es geht also um volle Funktionalität bei kostengünstiger Verarbeitung und geringem Produktgewicht.

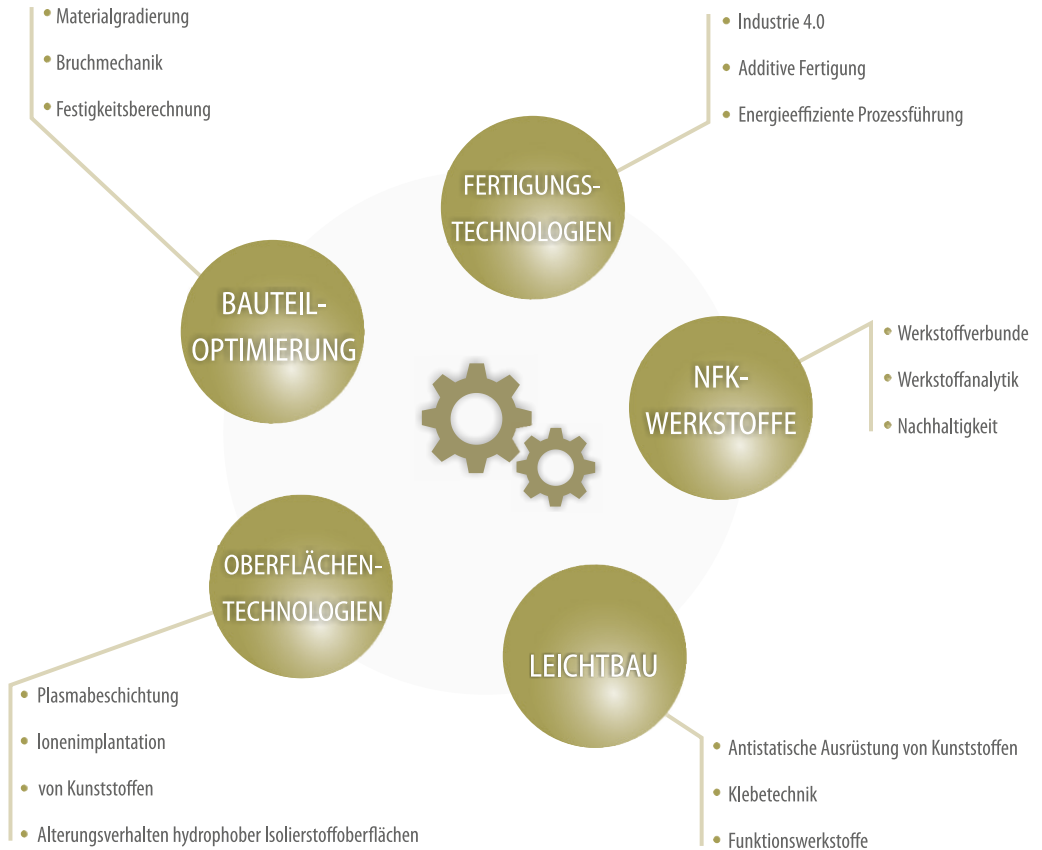
Hauchdünn und bärenstark - so sind die Randschichten, die im »Institut für Oberflächentechnik« entwickelt werden. Das Institut betreibt Forschung vor allem auf dem Gebiet der verschiedensten Oberflächenbeschichtungen unterschiedlichster Materialien. Neben der entsprechenden Beschichtungstechnik steht ein modern ausgestattetes Labor für Werkstoff- und Schichtanalytik zur Verfügung.



KONTAKT



Dr.-Ing. Martin Sturm
Telefon: +49 3583 612-4816
E-Mail: m.sturm@hszg.de





Wollen wir in Zukunft ressourcenschonend und nachhaltig produzierte Gegenstände in ihrer vollen Funktionalität und Schönheit herstellen, müssen wir an den Materialien und ihrer energiearmen Herstellung, Verarbeitung und Recycling forschen. Leistungsfähige Naturfaserverbundwerkstoffe, die all diese Eigenschaften in sich vereinen, sind das Ziel von LaNDER³.

Die HSZG leistet mit diesem zukunftsweisenden Vorhaben diese Arbeit, in Kooperation mit mehr als 20 (regionalen) Unternehmen und wissenschaftlichen Partnern.

Vielleicht auch mit Ihnen? Sprechen Sie uns an!

Möglichkeiten:

- Interdisziplinäre Bearbeitung von Forschungsfragen
- Erprobung neuer Technologien
- Gemeinsame Nutzung der neuen Laborhalle
- Praxisnahe Ausbildung von Nachwuchskräften
- Erschließung neuer Märkte für die regionalen Unternehmen



KONTAKT lander.projekt.hszg.de



Prof. Dr. rer. nat. Jens Weber
Telefon: +49 3583 612-4705
E-Mail: j.weber@hszg.de

LaNDER³

Herstellung von
nachwachsenden Fasern
und Energieträgern

Recycling
von
NFK-Abfällen

Funktionali-
sierung von
Naturfasern

Energie-
Gewinnung

Prozess-
Vernetzung

Energie-
Effizienz

Funktionsschichten
für NFK-Bauteile

Fertigungs-
technologien für
NFK-Strukturen



Transferverbund Saxony⁵

Tag für Tag entstehen in den Laboren, Werkstätten und Büroräumen der Hochschulen neue Ideen, neues Wissen und neue Technologien. Damit dieses Know-how noch schneller und zu breiteren Zielgruppen als bisher in die Praxis gelangt, haben sich die sächsischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Dresden, Leipzig, Mittweida, Zittau/Görlitz und Zwickau zum Transferverbund Saxony⁵ zusammengeschlossen.

Durch intelligente Vernetzung von Kompetenzen und Ressourcen wird es möglich, sowohl das Wissen unserer Oberlausitzer Partner als auch der ambitionierten Forscher der Hochschule Zittau/Görlitz zusammenzubringen, um in der Region Impulse für nachhaltiges Wachstum und Wohlfahrt zu setzen. Der Aufbau von Transferlaboren als »echte«, vielseitig nutzbare Orte des Treffens, Forschens und Weiterbildens steht in den Startlöchern.

Bei folgenden Forschungsthemen im Projekt Saxony⁵ wirkt die HSZG mit:

Fabrik der Zukunft	Landwirtschaft und Biodiversität	Additive Fertigung
TRANSFERLABORE		
Oberflächentechnik	Versorgungs- infrastruktur	Vernetzte Mobilität

entsteht am Standort Zittau

KONTAKT

Martin Kunack

Telefon: +49 3583 612-4793

E-Mail: martin.kunack@hszg.de

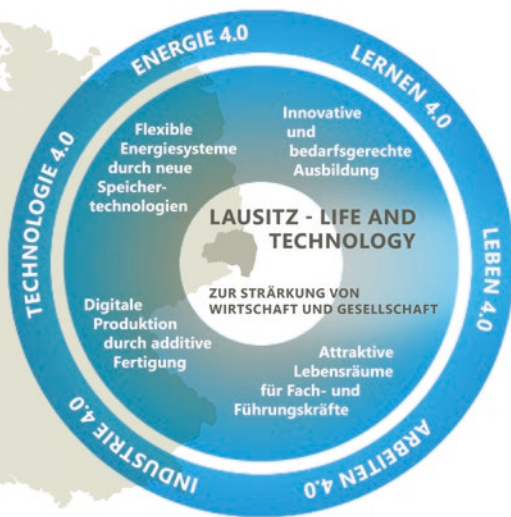


www.hszg.de/forschung/transferprojekte/saxony5

Bündnis Lausitz – Life and Technology

Wie können wir unsere Region, die Oberlausitz, attraktiver machen? Welche technologischen und welche sozialen Innovationen können dazu führen, dass die Wirtschaft belebt wird, Fachkräfte interessante Entwicklungschancen entdecken und gleichzeitig Familien ein reizvolles Lebensumfeld finden?

Unter Federführung der Hochschule Zittau/Görlitz hat sich ein Strategiekonsortium gebildet, in dem mit der ULT AG aus Kittlitz, dem Kunststoffzentrum Oberlausitz des Fraunhofer IWU und dem Landkreis Görlitz wichtige Akteure der Oberlausitz vertreten sind – Partner aus Wirtschaft, Forschung und der öffentlichen Verwaltung.



Möchten auch Sie sich einbringen?

Mehr Informationen:
www.hs zg.de/wir



wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Wir für Ihr Unternehmen

Wir schaffen die Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft: damit die Ergebnisse unserer anwendungs- und praxisorientierten Forschungsarbeit nutzbringend in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen eingesetzt werden können. Die Hochschule Zittau/Görlitz geht diesen Weg schon seit Langem und kooperiert erfolgreich mit Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Kommunen, Vereinen und auch externen Forschungseinrichtungen.



Forschungsmanagement/Transfer

Sabine Scholz

Telefon: +49 3583 612-4575

E-Mail: s.scholz@hszg.de

Stabsstelle Forschung

Forschungsförderung/Schutzrechte und Patente

Lutz Haberland

Telefon: +49 3583 612-4682

E-Mail: l.haberland@hszg.de



Enterprise Europe Network / ACC

Das Enterprise Europe Network unterstützt und verbindet Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei:

- der Erschließung von Auslandsmärkten
- der Suche nach Geschäfts- und Projektpartnern
- der Teilnahme an Kooperationsbörsen und Unternehmerreisen
- der Beteiligung an europäischen Förderprogrammen, insbesondere im Bereich Forschung und Innovation

Euro-regionale Kooperationen stehen im Zentrum der Arbeit des ACC (Akademische Koordinierungszentrum / Academic Coordination Center). Firmen erhalten über das ACC direkte Kontakte zu den Wissenschaftseinrichtungen in Liberec (CZ) sowie Jelenia Góra (PL) und Wrocław (PL). Das ACC wurde im Jahre 1991 in der Euroregion Neiße mit dem Ziel gegründet, die Hochschulausbildung sowie die Wissenschafts- und Forschungstätigkeit im Dreiländerdreieck zu koordinieren.



KONTAKT www.hszg.de/transint



Tobias Schlüter
Telefon: +49 3581 374-4683
E-Mail: t.schlueter@hszg.de

KIA – Dual zum Erfolg!

Lassen Sie uns gemeinsam Fach- und Führungskräftenachwuchs entwickeln!

KIA steht für ein duales Hochschulstudium mit Bachelor- oder Diplomabschluss und integrierter Facharbeiterausbildung.

KIA_{pro} wendet sich als berufsbegleitendes Angebot an aufstiegswillige Mitarbeiter mit mindestens Facharbeiterabschluss in Ihrem Unternehmen.

KIA-Studium bedeutet:

- mehr als 20 Jahre Erfahrung
- fast 1500 Absolventen
- mehr als 100 Partnerunternehmen



KONTAKT www.kia-studium.de



Hartmut Paetzold
Telefon: +49 3583 612-4207
E-Mail: h.paetzold@hszg.de

Weblinks

Besuchen Sie unser **Forschungsinformationssystem (FIS)**
und informieren Sie sich über Projekte der HSZG aus den Bereichen
Forschung, Bildung und Transfer:
fis.hszg.de



Verschaffen Sie sich einen Überblick über unsere Kooperationspartner
bei studentischen Arbeiten auf der **Transferlandkarte**:
www.hszg.de/transferlandkarte



Inserieren Sie Praktikums-, Abschlussarbeits- und Jobangebote für
Studierende aller Studiengänge in unserer **Onlinestellenbörse**:
www.hszg.de/jobs



Zahlen und Fakten



Forschungsschwerpunkte

- Energie und Umwelt
- Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft
- Werkstoffe – Struktur – Oberflächen



Forschungsinstitute

- Bildung, Information und Kommunikation (BIK)
- Oberflächentechnik (IOT)
- Ökologie und Umweltschutz (IÖU)
- Prozesstechnik, Prozessautomatisierung und Messtechnik (IPM)
- Verfahrensentwicklung, Torf- und Naturstoffforschung (ITN)
- Transformation, Wohnen und soziale Raumentwicklung (TRAWOS)
- Gesundheit, Altern und Technik (GAT)



Fakultäten

- Elektrotechnik und Informatik
- Management und Kulturwissenschaften
- Maschinenwesen
- Natur- und Umweltwissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften und -ingenieurwesen



Studierende

- ca. 3000



Beschäftigte

- ca. 465



Drittmittelleinnahmen

- ca. 7 Mio €/a



Hochschule Zittau/Görlitz

Theodor-Körner-Allee 16

02763 Zittau

+49 (0)3583 612-0

Prorektor Forschung

prorektor-forschung@hszg.de

www.hszg.de/forschung

+49 (0)3583 612-3011



www.hszg.de/forschung